



Evangelische Kirchengemeinde
Welper-Blankenstein

Unsere Gemeinde

Dezember 2019 / Januar 2020



Gottesdienste in der Weihnachtswoche
Presbyteriumswahl am 1. März 2020
WIRSINGen Weihnachtsausgabe
Aktion 100.000

Seite 4
Seite 6
Seite 6
Seite 8

So. Es. Ist. Jetzt. Wohl. Advent.

Heißt eigentlich Ankunft. Aber bis wir mal bei Weihnachten angekommen sind, puh, da dauert es echt noch. 24 Tage, um genau zu sein. Naja, aber Schoki gibt's ja schon mal. Ist doch was.

Advent heißt aber auch Erwartung. Und warten, das ist doch wohl das Advent-Gefühl schlechthin. Warten auf den Glühwein am Lieblingsstand auf dem Weihnachtsmarkt, warten, bis alle endlich mal angezogen sind, weil is ja Winter und kalt draußen und so.

Ich nehme mir jedes Jahr aufs Neue vor, die Adventszeit achtsam zu begehen (Achtung Modewort), nennt es besinnlich. Das heißt, dass ich mich nicht anstecken lassen will von allerlei Getue um mich herum, nervös vor lauter Blinklichtern, im Stress vor lauter Geschenkesucherei. Und am Ende macht's dann ja doch irgendwie nicht glücklich.

Mir ist das manchmal alles zu viel, diese Weihnachtsvorfreude. Ich bewundere die Menschen, die das richtig mit Herzblut zelebrieren, diese Zeit. Aber irgendwie – ich weiß nicht. Ich fühl's einfach nicht. Ich bin auf der Suche.



Jedes Mal. Versuche zwischen den Blinklichtern irgendwas Greifbares zu finden.

Und während ich diese Zeilen schreibe, erinnere ich mich ganz grob daran, dass ich so eine ähnliche Andacht schon mal geschrieben habe. Ich bin also anscheinend echt nicht weitergekommen. Und ich meine das nicht moralisch und nach dem Motto: „Schenkt euch Liebe und Zeit“ ist besser als ein neues iPad. Nee, nee. Ich frag's mich ja selbst. Wo es hingehen soll.

Ich glaube, es läuft am Ende nur auf eins hinaus oder einen: Jesus. So einfach und so groß.

Ich wünsche euch und allen anderen, die diese Zeilen lesen, viel Segen, eine besinnliche Adventszeit, und das Evangelium im Herzen. Die gute Nachricht ist auf dem Weg. Und schon lange da.

*Eure
Laura Wessel*

Und wieder heißt es Abschied nehmen: Laura Wessel geht.

Laura schreibt:

Fünf Jahre war ich Jugendreferentin in dieser Gemeinde, mit Unterbrechungen zwar, aber auf dem Papier doch fünf Jahre. Fünf Lichtjahre für mich. Es war ein großer Segen, in dieser Gemeinde zu arbeiten, zu (er)leben, euch Jugendliche zu begleiten und mit euch zu wachsen. Ich hab an euch mein Herz verloren und dementsprechend schweren Herzens breche ich meine Zelte hier ab, schnappe mir einen Esel und gehe los zu neuen gemeindlichen Abenteuern.

Hattingen war und ist für mich meine große Bereicherung, und doch liegt mein Lebensmittelpunkt in meiner Heimat. Hagen. Da leben wir mit unserer kleinen Familie und sind froh über unser Dach über dem Kopf, Großeltern in der Nähe und zwei wunderbare Kinder, die ich durchs Leben begleiten darf, und die mir wunderbare Lehrer*innen sind, über das, was wirklich zählt.

Dies sind also meine Worte zum Abschied an euch mit einem großen großen Dankeschön, an alle, die mich die letzten fünf Jahre begleiten haben, die ich getroffen habe, ihr jungen Menschen, die ihr so viel Licht in euch tragt, dass man gar keine Blinklichter mehr braucht.

Auf bald und mit Wiedersehensfreude

*Eure
Laura Wessel*

Wir danken Laura ganz herzlich für alles, was sie in unserer Gemeinde mit in Bewegung gesetzt hat und wünschen ihr für ihre Zukunft Gottes reichen Segen!

Tschüss Laura! Mach's gut! Vergiss uns nicht!

Wir bleiben aber nicht allein: Tina Schulte ist ja schon da!

Genau! Denn schon seit 2018 ist Tina Schulte in unserer gemeinsamen Jugendarbeit tätig. Bisher hat sie Laura Wessel in der Elternzeit vertreten, jetzt ist sie fest angestellt. Sie hat die beiden letzten KonfiCamps bereits begleitet, im vergangenen Jahr die Teamer geschult, viele Aktionen angestoßen. Wir freuen uns darauf, jetzt kontinuierlich mit ihr zusammenzuarbeiten.

Liebe Tina: dir wünschen wir viel Freude bei der Arbeit mit den Jugendlichen in unserer Gemeinde und Gottes reichen Segen für dein Tun!



Die Gottesdienste in der Weihnachtswochen:

Heiligabend: 11:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Ökumenischer Gottesdienst für Kleinkinder und ihre Familien. Dieser Gottesdienst ist eher als die Krippenspielgottesdienste für ganz kleine Kinder besonders geeignet. (Pfarrerin Birgit Crone & Team)

15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche. (Pfarrerin Annette Krüger & Team) **Achtung! Frühere Zeit als in den Vorjahren!!!**

16:00 und 17:15 Uhr, Kirche an der Burg, Blankenstein, Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden. (Pfarrer Uwe Crone & Team)

17:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Christ-vesper mit Predigt. (Pfarrerin Annette Krüger) **Achtung! Frühere Zeit als in den Vorjahren!!!**

23:00 Uhr, Kirche an der Burg, Blankenstein, meditative Christmette. (Pfarrer Hansjörg Federmann)

1. Weihnachtstag, 25.12.: 10:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Gottesdienst nicht nur für Trauernde. (Team des Vereins für Trauerarbeit)

2. Weihnachtstag, 26.12.: 10:30 Uhr Kirche an der Burg, Blankenstein, Musikalischer Gottesdienst nach der Form: a festival of nine lessons & carols. (Pfarrer Uwe Crone, Kirchenchor & Flötenkreis)

Sonntag nach Weihnachten, 29.12.: 10:30 Uhr, PGH, Gottesdienst mit Abendmahl. (Pfarrerin Annette Krüger)

Silvester: 18:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl. (Pfarrerin Sabine Federmann)

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zu unseren vielfältigen Gottesdiensten einladen lassen!



Weihnachtsbäume gesucht!

Sowohl für das Paul-Gerhardt-Haus, Welper, als auch für die Kirche an der Burg in Blankenstein suchen wir einen schönen Weihnachtsbaum.

Sie möchten einen Baum abgeben? Bitte rufen Sie im Gemeindebüro an (Tel. 60728).

Seniorenadventsfeier

Zur Erinnerung: am Montag, **9. Dezember**, findet ab **15:00 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus die diesjährige Seniorenadventsfeier der Kirchengemeinde statt!

Anmeldungen – auch telefonisch – bitte im Gemeindebüro (Tel. 60728)!

Adventssammlung der Diakonie

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Adventssammlung der Diakonie auf der Unterstützung der Sucht- und Drogenhilfe. Wenn Sie diese wichtige Arbeit unterstützen wollen, finden Sie hier die Daten:

Spendenkonto:

Diakonie Mark-Ruhr gGmbH
KD Bank Dortmund
IBAN: DE95 3506 0190 2100 4000 17
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck:
Sammlung Sucht- und Drogenhilfe



Jugendgruppe

Was?
Spaß haben, Jugendräume aktiv gestalten, über Gott und die Welt reden, ...einfach eine tolle Zeit haben...

Wann?
Immer wieder Dienstags

Wann genau?
von 18.00 bis 20.00 Uhr

Wo?
Jugendräume im PGH
Marxstr. 23.

Wer?
Du (Jugend ab 13+)

Kontakt:
Tina Schulte: 01575-0710013

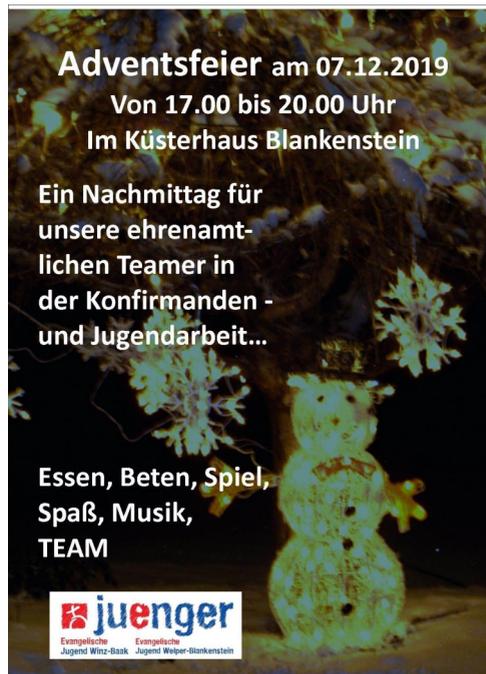
Keine Lust allein zu Hause rum zuhocken? Dann komm vorbei...
Wir laden Dich ganz herzlich zur Jugendgruppe ins PGH ein!

Gestalte mit uns das Programm nach Deinen Vorstellungen, sodass wir auch in Zukunft, bei Spiel und Spaß Gemeinschaft erleben können.

Natürlich wird das leibliche Wohl dabei nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf Dich!

Becky, Vivi und Tina



Adventsfeier am 07.12.2019
Von 17.00 bis 20.00 Uhr
Im Küsterhaus Blankenstein

Ein Nachmittag für
unsere ehrenamtlichen
Teamer in
der Konfirmanden-
und Jugendarbeit...

Essen, Beten, Spiel,
Spaß, Musik,
TEAM

juenger
Evangelische Jugend Witz-Bank | Evangelische Jugend Welper-Blankenstein

Nicht zuhören, mitmachen!



WIRSINGen
Sing mit!
Weihnachtslieder

Der Mitsingabend für alle,
mit Weihnachtsliedern aus aller Welt.

Paul-Gerhardt-Haus
Marxstr. 23
45527 HATTINGEN

EINTRITT 5€
an der Abendkasse

Fr.06.12.
19³⁰Uhr
EINLASS 19⁰⁰

Um Anmeldung wird gebeten unter der
Telefonnummer: 60728/Gemeindebüro

Ev.Kirche Welper-Blankenstein | www.WIRSINGen.com

WIRSINGen Weihnachtslieder

Nach den großen Erfolgen der bisherigen 5 Mitsingabende unter dem Motto „WIRSINGen“ gibt es nun die zweite weihnachtliche Ausgabe.

Am **Freitag, 6. Dezember**, um **19:30 Uhr** werden Heike Schröder und Wolfgang Steiger an Orgel und Keyboard Weihnachtsklassiker anstimmen, die alle zum Mitsingen einladen und in vorweihnachtliche Stimmung versetzen werden. Die Texte werden dabei auf eine Leinwand projiziert, so dass niemand auf Grund unsicherer Textkenntnis am Mitsingen gehindert wird.

Da die Sängerinnen und Sänger während der Veranstaltung an Tischen sitzen werden, besteht die Möglichkeit, sich als Familie oder kleine

Gruppe im Gemeindebüro anzumelden, um zusammen an einem Tisch sitzen zu können. Für die Organisatoren wäre es hilfreich, wenn alle Besucher sich dort anmelden.

(Tel.: 02324-60728; Email: welper-blankenstein@kirche-hawi.de).

Für Kurzsitzschlossene wird es aber immer noch ein Plätzchen geben!

Einlass ist um **19:00 Uhr**, dann können sich die Besucher mit Getränken und Snacks versorgen, ebenso wie in der Pause.

Der Eintritt kostet 5 €, der Erlös kommt dem aktuellen Fundraisingprojekt, der Sanierung der Toiletten, zugute.



gemeinde
bewegen

Presbyteriumswahl am 1. März 2020 in Westfalen

Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

10 Stellen sind in unserem Presbyterium zu besetzen. Auf der Gemeindeversammlung im November haben sich alle, auch die, die erstmals oder nach einer Pause wieder kandidieren, vorgestellt.

Im nächsten Gemeindebrief stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Neujahrskonzert

Wir freuen uns, dass wir das neue Jahr wieder musikalisch begrüßen können.

Peter Siepermann, Kirchenmusiker und Organist in der Kirchengemeinde Winz-Baak, wird auf der Orgel Stücke von Alexandre Fessy, Johann Gottfried Walther und anderen spielen.

Blankensteiner Abendmusik am **Sonntag, 19. Januar 2020**, um **17:00 Uhr** in der Kirche an der Burg in Blankenstein.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Kinder – wunderbar!

Vor etwa einem Jahr war ich ein anderer Mensch. Gestresst, gehetzt, müde und unzufrieden mit mir und der Umwelt, zum großen Leid meiner lieben Familie. Eines Tages kam meine Tochter Amelie (5) zu mir und sagte: „Mama, dieses Armband schenke ich dir, damit du besser denken kannst.“ Es war ein Flexiband mit dem Schneemann Olaf drauf.

Diese kleine wunderbare Geste hat mir die Augen geöffnet. Ich brauchte mehr Zeit. Zeit zum Durchatmen und „denken“. Das Armband hängt jetzt am Lenkrad meines Autos, so dass mir jeden Morgen das Herz aufgeht und ich nicht ganz so gestresst bin.

Und noch was ... Mit Amelie war ich irgendwann mal im Paul-Gerhardt-Haus, um die Gemeindebriefe zu ho-

len. Sie war ganz aufgeregt und hocherfreut. „Mama, ich möchte hier wohnen, hier ist es so schön.“ Hmm, sie war zwar schon des Öfteren im PGH wegen Kinderkirche, Musical etc., aber... „Kind, warum möchtest du denn hier wohnen, wir haben doch ein schönes Zuhause?“ „Mama, es duftet hier sooooo gut.“ „Kind, was meinst du damit?“ „Mama, die Seife riecht doch soooo gut.“

Ein großartiger Augenblick! Amelie ist gerne im PGH, und die Gemeinde macht viel für Kinder und Jugendliche, und auch das finde ich sehr gut! Und sie freut sich über den Geruch der Seife!

Wie wird es wohl erst, wenn wir neue sanitäre Einrichtungen haben? In diesem Sinne ... *Eure Melli Holz-Pier*

Das 50. Projekt der AKTION 100.000: Das Dorf macht Schule – Die Schule macht das Dorf (Madagaskar)

„Für alle Menschen eine chancengerechte und hochwertige Bildung bereitstellen und lebenslanges Lernen ermöglichen.“ So lautet eines der 17 Entwicklungsziele, die sich die Vereinten Nationen bis 2030 gesetzt haben. Davon ist Madagaskar jedoch noch weit entfernt.

Rund ein Drittel der Menschen dort kann nicht lesen und schreiben. Nur zwei von drei Kindern werden eingeschult. Vor allem in den abgelegenen Dörfern des Hochlandes ist die nächste Schule meist kilometerweit entfernt. Die Familien sind außerdem oft zu arm, um Schuluniform, Hefte und Bücher zu kaufen. Dabei wissen auch die Landbewohner, dass Bildung der Schlüssel für die Zukunft ihrer Kinder und des ganzen Landes ist. Sie wollen, dass ihre Kinder in die Schule gehen und etwas lernen.

MISEREORs einheimische Partnerorganisation VOZAMA unterstützt sie dabei.

Der Name ist eine Abkürzung und bedeutet „Retten wir die Kinder Madagaskars“. Die Initiative wurde 1995 von dem elsässischen Jesuitenpater André Boltz gegründet, um den Teufelskreis von Analphabetismus und Armut zu durchbrechen.

VOZAMA bringt in Madagaskar Schulen in die kleinsten und entferntesten Dörfer. Die Eltern packen tatkräftig mit an. Sie richten Räume als Klassenzimmer her und fertigen Stühle und Bänke an. Organisation und Lehrerausbil-

dung übernimmt VOZAMA. Die Initiative hilft auch, wenn Stifte, Hefte, Bücher und andere Schulmaterialien angeschafft werden, die sich die meist bitterarmen Familien nicht leisten können.

Das VOZAMA-Schulprojekt hat sich bewährt. Mittlerweile gibt es 700 Dorfschulen, die in denen jedes Jahr rund 11.000 Kinder Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Rund 1.000 junge Erwachsene haben sich als Lehrerinnen und Lehrer ausbilden lassen. Wenn die Kinder größer werden, können sie den weiten Weg zur nächsten staatlichen Schule aufnehmen. Mehr als die Hälfte erreicht später sogar einen höheren Bildungsabschluss.

Und mit der Schule entwickeln sich auch die Dörfer weiter. Außerschulische Projekte wie die Aufforstung von Brachflächen und der Bau von Wasserversorgungssystemen unterstützen das.

Mit den diesjährigen Spendengeldern



will die AKTION 100.000 weiteren Eltern im abgelegenen Hochland Madagaskars dabei helfen, in ihren Dörfern Schulen aufzubauen.

Ganz konkret bedeutet dies z. B.:

- Unterstützung von Kindern, elementare Fähigkeiten zu erwerben und dadurch später am sozialen, politischen und wirtschaftlichen Leben in ihrem Heimatland teilzuhaben;
- Hilfe bei der Einrichtung von Klassenräumen;
- Anschaffung von Stiften, Heften, Büchern und anderem Schulmaterial, das die oft unterhalb des Existenzminimums lebenden Familien nicht bezahlen können;
- Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern;
- Hygieneaufklärung der Eltern und dadurch eine verbesserte Gesundheitssituation ihrer Kinder;
- Förderung von außerschulischen Entwicklungsaktivitäten von Schülern und Eltern, z. B. Wiederaufforstung der weitgehend entwaldeten Umwelt oder der Aufbau einer Trinkwasserversorgung.

Daher bittet die AKTION 100.000:

Helfen Sie mit, den Menschen im Hochland von Madagaskar eine Perspektive für ein gesichertes Leben in ihrer Heimat zu verschaffen.

Unter anderem so können Sie die AKTION 100.000 beim Sammeln von Geld für dieses Projekt unterstützen:

Hungermarsch am Sonntag, 08.12.2019 (2. Advent), Start um **11:00 Uhr** ab der St. Georgs-Kirche.

Teilnehmendekarten und Sponsorenlisten gibt es auch im Gemeindebüro und im Küsterladen.



Beim Familientag am 2. Advent, Sonntag, 8. Dezember 2019, im Paul-Gerhardt-Haus wird es nach dem Familiengottesdienst, der um **10:30 Uhr** beginnt, gegen eine Spende für die Aktion 100.000 Suppe geben. An diesem Sonntag kann also die eigene Küche kalt bleiben!

Und einen Weihnachtsbaum kann man dort auch kaufen!

St. Martin – oder: Ich geh' mit meiner Laterne und alle gehen mit.

Es war wie in jedem Jahr, es wurden Laternen gebastelt, Lieder geübt: Und dann?

Im Stadtteil Blankenstein feiern wir seit drei Jahren gemeinsam: Die städtischen Kitas und das Evangelische Familienzentrum Arche Noah, mit allen aus dem Stadtteil, die daran teilnehmen möchten.

Erst haben wir alles für das gemütliche Beisammensein auf dem Schulhof der Grundschule vorbereitet.

Um 16 Uhr haben wir vom evangelischen Familienzentrum mit einer Andacht in der Kirche an der Burg begonnen. Gegen 17 Uhr haben wir uns auf dem Marktplatz mit den anderen Kindergärten getroffen. Auf uns gewartet haben dort schon der Nachtwächter und der Türmer und zwei Polizeibeamte, die unseren Zug begleiten bzw. vorgehen. Musikalisch unterstützt wurden wir in diesem Jahr von drei Blechbläsern.

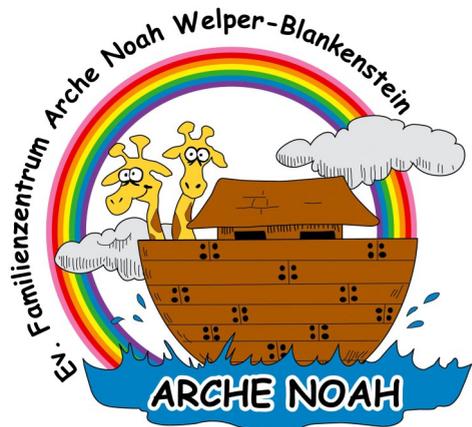
Als die Familien mit ihren Laternen vom Umzug zurückkamen, konnten sie schon von weitem das große Feuer sehen, das von der freiwilligen Feuerwehr entfacht und bewacht wurde. Die Feuerwehr hatte auch den großen Feuerwagen dabei, den die Kinder auch bestaunen konnten.

Auf dem Schulhof wurden von den Eltern der beteiligten Kindergärten die vorher bestellten Brezeln verteilt. An einem Stand konnten Wertmarken gekauft werden, für die es an den ande-

ren Ständen dann Würstchen im Brötchen oder heiße Getränke gab. Alle Stände waren, dank der Unterstützung eines Kindergartenvaters, gut beleuchtet und tauchten den Schulhof in ein angenehmes Licht. Die Stehtische, mit Kerzen dekoriert, trugen auch zu der Atmosphäre bei.

Es war eine gelungene, schöne Veranstaltung, ganz besonders auch durch die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im Stadtteil. Vom Bürgerverein angefangen, über die Grundschule bis zur freiwilligen Feuerwehr haben uns alle unterstützt.

Das Team vom Familienzentrum der Arche Noah Blankenstein.





Aktiv für Ihre Gesundheit!

WESTFALEN

APOTHEKE

3x in Hattingen

kostenlose
Servicenummer

0800-6 78 8888

www.westfalenapotheke.de

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

230 REISEN
Deine Freunde, Gott und Du

Schöne Ferien und Mehr ...

**Liebzeller Mission
Freizeiten & Reisen**

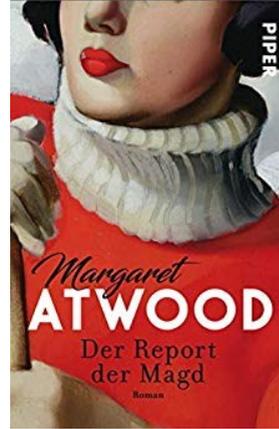
Telefon 07052 175110
www.freizeiten-reisen.de

Margret Atwood: Der Report der Magd

Wie geht es uns – trotz allem Unbill – doch so gut! Wir sagen, denken, tun, essen, trinken, lieben, wie es uns gefällt und passt. Und kleiden uns nach unserem persönlichen Geschmack.

Nicht so in dem im wahrsten Sinne des Wortes umwerfenden Roman. Da schwankt die Leserin / der Leser zwischen Abscheu und Staunen: ging es uns vor Jahrzehnten bei dem Film „1984“ schon so – wir glaubten, das ist nur Fantasie – so sind wir heute in der Wirklichkeit, die vieles von dem Vorausgesagten abbildet, angekommen. Margret Atwood geht noch einen gewaltigen Schritt weiter: jetzt ist es der Mensch – vornehmlich die Frauen, die nur mehr zum Objekt degradiert auftauchen. Unsichtbar, überprüfbar, willfährig, ohne sichtbaren Anspruch, nur mehr Objekt zur Arbeit, zum Gebären, unterschwellig rebellierend, nach außen angepasst. Die feuerrote Beklei-

dung dient ebenfalls zur Überprüfung jedes Schrittes.



Desf- die red, die Hauptprotagonistin, ergibt sich den entwürdigenden Prozeduren des neuen Lebens. Sie hat keine Wahl. Und kann dennoch entfliehen! Ein Kultbuch von 1987, jetzt wieder aufgetaucht.

Paperback 12 €, gebunden 24 €.

DER KÜSTERLADEN



Der Buchladen in Blankenstein

Burgstr. 3, direkt neben der Kirche an der Burg

Wir bestellen jedes lieferbare Buch für Sie.

Geöffnet Di.-Sa. 15-18.00 Uhr Tel. 02324 32177



sparkasse-hattingen.de

Jetzt beraten lassen,
damit Frau später
finanziell abgesichert
ist.

 Sparkasse
Hattingen

Kaffee nach dem Gottesdienst

Damit wir auch weiterhin nach dem Gottesdienst gemütlich im Küsterhaus in Blankenstein bei einer Tasse Kaffee oder Tee zusammensitzen können, benötigen wir Menschen, die im Kirchenkaffee-Team mitmachen.

Wer bereit ist, gelegentlich vor dem Gottesdienst eine Kanne Kaffee zu kochen und den Tisch im Küsterhaus zu decken, melde sich bitte im Gemeindebüro oder direkt bei Monika Nattermann (Tel. 9219460), die die Dienste koordiniert.

Neujahrsempfang

Der Dankeschön-Abend für alle, die sich in unserer Gemeinde engagiert haben, findet am **Freitag, 31. Januar 2020**, im Paul-Gerhardt-Haus statt!

Städtische Seniorenfeiern in Welper

Weil es keine schriftliche Einladung seitens der Stadt mehr gibt, dieser Hinweis:

Die Städtische Seniorenfeier Welper Hüttenau findet am Montag, 02.12.2019 um 15:30 Uhr in der Aula der Gesamtschule Welper, Marxstr. 99 statt, die für den Bezirk Welper Haidchen am Dienstag, 03.12.2019, um 15:30 Uhr in der Aula der Gesamtschule Welper, Marxstr. 99.

Alle Welperaner und Welperanerinnen über 70 Jahre sind herzlich zu den Feiern unter dem Motto „Frohe Adventszeit“ eingeladen.

Unser neuer Küster in der Kirche an der Burg stellt sich vor:

Liebe Gemeinde!

Nachdem ich seit fast 9 Jahren u.a. ehrenamtlich als Baukirchmeister (z.B. Umbau Treppe im Küsterhaus, Neugestaltung Jugendräume im PGH sowie die Sanierungen „Alte Bücherei“ oder „Küche für Paul“) in unserer Kirchengemeinde im Presbyterium mitarbeite, eröffnete sich für mich nun zusätzlich – völlig überraschend – die Möglichkeit, den Küsterdienst für die Veranstaltungen in der Kirche an der Burg und im Küsterhaus hauptamtlich in Teilzeit zu übernehmen.

Als Architekt im aktuellen Ruhestand (seit 01.10.2019) freue ich mich besonders, jährlich u.a. ca. 30 Hochzeitspaare begleiten zu können – in Vorgesprächen den Ablauf der Gottes-

dienste in unserer beliebten „Hochzeitskirche“ an der Burg zu planen und zu koordinieren.

Dass ich auch Theologe bin, kommt in diesem Zusammenhang vielleicht nicht nur mir zugute.

Schon bei der Begleitung der ersten beiden Hochzeiten spürte ich schnell, dass bei diesen Feierlichkeiten auch mein Herz berührt wurde – es war einfach schön!

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und danke sowohl Susanne Bausch für die gute Übergabe als auch unserem Presbyterium für das Vertrauen.

Herzlich

Ihr Karl Otto Meiswinkel



Abschied von Susanne Bausch

Leider bedeutet der Neubeginn des Einen auch den Abschied von der Anderen: unserer bisherigen Küsterin Susanne Bausch.

Wir danken ihr herzlich für die vergangenen zwei Jahre, in denen sie mit viel Liebe ihre Aufgabe in der Kirche

an der Burg in Blankenstein ausgefüllt hat. Die Menschen, mit denen sie zu tun hatte, haben sich bei ihr immer gut angenommen gefühlt.

Vielen Dank, liebe Susanne, für dein segensreiches Wirken in unserer Gemeinde! Für das, was du jetzt vorhast, wünschen wir dir Gottes reichen Segen!



Ihr Ansprechpartner für:

- Gebrauchte Möbel, Elektrogeräte, Haushaltswaren, Lampen, Bilder und mehr
- Secondhand-Mode
- Geschenkartikel & Kinderspielzeug
- Haushaltsauflösung & Möbelspenden

Öffnungszeiten

Mo 13 - 18 Uhr | Di bis Fr 11 - 18 Uhr | Erster Sa im Monat 11 - 16 Uhr

Kaffee und Kuchen

Jeden Dienstag ab 14 Uhr und am verkaufsoffenen Samstag

Ein Projekt von HAZ Arbeit + Zukunft

Am Walzwerk 19 | 45527 Hattingen
fon 02324 591100 | fax 02324 591255
www.maeckmoebel.de



Folgen Sie uns auf Facebook!
www.facebook.de/maeckmoebel

REWE



Besser einkaufen. Seit 1963.

Welper - Blankenstein - Buchholz

Lilli Ortlieb	70 Jahre	Günther Methling	71 Jahre
Kurt Neumann	85 Jahre	Annelie Fierke	76 Jahre
Irma Vorster	88 Jahre	Christel Stanko	85 Jahre
Barbara Wiggers	78 Jahre	Christel Schmidt	86 Jahre
Helga Knop	91 Jahre	Heinz Murmann	70 Jahre
Christel Kamp	72 Jahre	Friedel Stratmann	77 Jahre
Karl Rau	76 Jahre	Karin Hannemann	79 Jahre
Günther Kokoska	88 Jahre	Marlis Pauli	74 Jahre
Karin Hölker	77 Jahre	Monika Brüggestrat	75 Jahre
Ilse Schriegel	83 Jahre	Elke Große-Ruyken	77 Jahre
Hildegard Strachota	80 Jahre	Rolf Leimkühler	78 Jahre
Ernst Lukas	81 Jahre	Ilse Vidovic	93 Jahre
Annegret C.-Feddersen	70 Jahre	Günther Koch	91 Jahre
Rita Jahn	71 Jahre	Margret Schneidewind	97 Jahre
Helma Wiartalla	83 Jahre	Jürgen Gehrman	83 Jahre
Monika Gruhl	78 Jahre	Elisabeth Schick	87 Jahre
Luise Zisowski	87 Jahre	Christel Drebert	88 Jahre
Jürgen Rietzsch	73 Jahre	Edith Zöllner	98 Jahre
Elfi Michna	77 Jahre	Herta Rothardt	103 Jahre
Christa Hubernagel	82 Jahre	Ludger Krause	70 Jahre
Gudrun Graf	83 Jahre	Irmtraut Nöthen	75 Jahre
Manfred Witt	70 Jahre	Dieter Schmidt	87 Jahre
Heinrich Brug	80 Jahre		
Albert Preuß	92 Jahre		
Christel Lambertz	81 Jahre		
Anita Gottschalk	88 Jahre		
Manfred Schubart	70 Jahre		
Christa Siepmann	80 Jahre		
Ingrid Hinzmann	83 Jahre		
Petra Neumecke	70 Jahre		
Gisela Gante	82 Jahre		
Christina Hess-Kinzer	74 Jahre		
Heinz Christiaans	79 Jahre		
Manfred Neitzel	81 Jahre		
Sieglinde Mollnau	78 Jahre		
Ellen Gerhold	70 Jahre		
Wilhelm Johannböcke	70 Jahre		
Helga Seefeldt	86 Jahre		
Renate Jagusch	75 Jahre		
Klaus Schmidt	80 Jahre		
Irene Metzger	87 Jahre		
Christel Kühlenberg	93 Jahre		
Maximilian Schwarz	84 Jahre		
Max Waldmann	89 Jahre		
Waltraut Schaffran	71 Jahre		
Ingeborg Möhring	85 Jahre		
Inge Uhlenbrock	90 Jahre		



Alles Gute und Gottes Segen allen,
die im Dezember ihren Geburtstag
feiern!

Valentina Brug	76 Jahre	Ilse Gräser	98 Jahre
Rudolf Becker	80 Jahre	Annemie Neitzel	77 Jahre
Miroslava Berman	70 Jahre	Gudrun Krämer	81 Jahre
Gustav-Günter Haarmann		Alexander Scharf	71 Jahre
Drenhaus	71 Jahre	Hans Hartung	80 Jahre
Ursula Oxfort	82 Jahre	Hans-Gerhard Bauer	90 Jahre
Roswitha Nitz	85 Jahre	Ilse Schulz	72 Jahre
Horst-Dieter Wrobbel	71 Jahre	Fritz Rödding	82 Jahre
Karl-Heinz Kämmner	77 Jahre	Anneliese Wusting	83 Jahre
Gerhard Wortmann	73 Jahre	Josta Löwenstein	100 Jahre
Wolfgang Hooegeveen	81 Jahre	Norbert Kückler	72 Jahre
Horst Mintkewitz	81 Jahre	Christel Schäfer	80 Jahre
Udo Knippert	76 Jahre	Dr. Angelika Jackowski	70 Jahre
Ruth Rüdiger	91 Jahre	Elke Huxelmann	72 Jahre
Gisela Schüller	75 Jahre	Heinz-Jürgen Biermann	73 Jahre
Helmut Wenner	85 Jahre	Wilhelm Pinnow	83 Jahre
Rosemarie Schütte	80 Jahre	Gerhard Strömer	83 Jahre
Hannelore Reimann	95 Jahre	Luise Müller	85 Jahre
Renate Kokoska	87 Jahre	Lieselotte Schulte-Umberg	90 Jahre
Wolfgang Oberhoff	77 Jahre	Gerda Schäfer	79 Jahre
Rudolf Schenck	71 Jahre	Elfriede Rothe	84 Jahre
Edelgard Thiemann	79 Jahre	Elma Ballmann	85 Jahre
Heinz Krampe	87 Jahre	Harald Fierke	79 Jahre
Ingrid Brüning	82 Jahre	Inge Blankenagel	89 Jahre
Christel Putzek	82 Jahre	Peter Krosch	75 Jahre
Wilma Schulte-Diefhaus	84 Jahre	Renate Kuhnert	80 Jahre
Ilse Schmidt	87 Jahre	Ursula Kann	83 Jahre
Ingeborg Müller	94 Jahre	Margret Rützler	88 Jahre
Elfriede Göbel	71 Jahre	Axel Schlienz	79 Jahre
Hannelore Bracker	72 Jahre	Helga Koslowski	83 Jahre
Gerd Hähner	84 Jahre		
Heinrich Schulte-Diefhaus	84 Jahre		
Elsbeth Offermann	88 Jahre		
Christa Mentel	76 Jahre		
Dieter Neuhaus	79 Jahre		
Gisela Schneider	92 Jahre		
Gudrun Bauta	76 Jahre		
Wilma Landmeyer	87 Jahre		
Reiner Schmalenberg	77 Jahre		
Dr. Wilhelm Bredemeier	80 Jahre		
Helga Follrichs	81 Jahre		
Maud Raffenberg	93 Jahre		



Alles Gute und Gottes Segen allen,
die im Januar ihren Geburtstag feiern!



Im **Dezember** ist keine reguläre Kinderkirche. Aber alle Kinder, die wollen, können für das Krippenspiel mitprobieren (s. unten).

Erst im **Januar** geht die Kinderkirche wieder in der gewohnten Form los.

am

Samstag, 18. Januar 2020

10:00-12:30 Uhr

im Paul-Gerhardt-Haus!

Herzliche Einladung!

Mach mit beim Krippenspiel!

An den drei Samstagen im Advent (**30.11., 7. und 14.12.**) und bei einer Generalprobe am **21.12.** üben wir jeweils von **10:00-12:00 Uhr** die Szenen ein, die dann beim Krippenspielgottesdienst am Heiligen Abend um 15:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus aufgeführt werden.

Wer noch mitmachen möchte, kann sich noch bei Pfarrerin Annette Krüger (Tel. 02302-399131) melden.

Der Geist ...

Wow, da haben wir aber was vor ... 47 Kinder wollen kommen, um mit dem Team in nur einer Woche ein Musical auf die Beine zu stellen. 47 Kinder, so unterschiedlich wie die Mitglieder des Teams. Spannend, aber ich habe auch ein wenig Respekt vor dieser Aufgabe! Ja, wir haben uns gut vorbereitet, uns getroffen und viel besprochen.



Aber der Moment, an dem es dann wirklich losgeht, ist etwas ganz Besonderes. Aufregung, Vorfreude und Spannung liegen fast greifbar in der Luft. Und dann geht es ganz schnell, alle kommen an. Die erste gemeinsame Morgenrunde in der Kirche. Alle sind etwas nervös. Und dann?

Wir begrüßen uns, sprechen gemeinsam den Morgensegen, singen „unser“ Lied zusammen. Und schon ist er zu spüren. Ein gemeinsamer Geist, der jeden irgendwie ergreift und „einsammelt“.



Die Aufteilung der Rollen für die Theaterspieler klappt dieses Jahr erstaunlich einfach – schön. Und schon gehen die Proben los. Ich erlebe ein tolles Engagement der Kinder, viel Mut, sich einfach trauen zu singen, zu sprechen oder zu tanzen. So viele unterschiedliche Kinder mit unterschiedlicher Herkunft, mit und ohne Handicaps. All das hat keine Bedeutung mehr – es gibt nur noch Tänzer und Tänzerinnen, Sänger und Sängerinnen oder Schauspielerinnen und Schauspieler.

Und ich, ich gucke aus der Küche um die Ecke, schaue zwischendurch bei den Proben zu und staune. Staune, wie dieser Geist im Laufe der Woche wächst und ein schönes Musical mit Leben gefüllt wird.

Für die Kinder und das Team ist sicherlich die Aufführung der Höhepunkt der Woche. Und was war das für eine Aufführung – großartig!

Für mich mindestens genauso wichtig:

Eine Woche lang, als Teil des Ganzen



zu erleben, wie Menschen zusammen etwas gestalten, miteinander wachsen und in einem gemeinsamen Geist etwas Wunderbares entstehen lassen. Das ist für mich ein Teil meines Glaubens, das, was ihn lebendig und spürbar werden lässt.

Ich glaube, wenn etwas im Sinne Gottes ist, dann doch wohl so etwas, oder?

Froh und dankbar dabei gewesen sein zu dürfen

Susanne Rupenus



Konsumwahn zur Weihnachtszeit

„Geschenke kaufen bis zum Umfallen“

Die Weihnachtszeit ist Konsumzeit. Ganz nach dem Motto: „Geschenke kaufen bis zum Umfallen“ schleppen wir Tüte um Tüte aus den Geschäften oder lassen uns das Ganze bequem in die Wohnung liefern. Das ist Stress für uns und die Umwelt. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, entspannt und nachhaltig zu schenken.

- Mit Bedacht schenken: Statt Verlegenheitsgeschenken lieber verschenken, was wirklich gebraucht wird.
- Spenden: Verschenken Sie doch eine Spende, z.B. eine Kinderpatenschaft, Bäume, die im Namen des/der Beschenkten gepflanzt werden oder eine Spende an eine gemeinnützige Organisation.
- Gebraucht statt neu: Viele Dinge gibt es in einem guten Zustand gebraucht zu kaufen. Das schont unsere Ressourcen und den Geldbeutel zugleich.
- Zeit statt Gekauftes: Zeit ist das Wertvollste, was wir haben. Statt ein Geschenk zu kaufen, können wir gemeinsame Zeit schenken. Das Geld, das wir sonst für Geschenke ausgeben, können wir in einen gemeinsam ausgewählten Ausflug stecken.
- Auf die Verpackung achten: Lassen Sie Süßigkeiten in aufwändigen Dekorverpackungen im Regal stehen und greifen Sie lieber zur verpackungsarmen Großpackung. Neu verpackt, beispielsweise in alten Marmeladengläsern, wird so ein individuelles Geschenk daraus.

- Selber machen statt kaufen: Selbstgemachte Geschenke kommen bei jeder Altersgruppe gut an. Kekse backen, malen, häkeln, basteln ...
- Nachhaltiger Verpacken: Geschenke können Sie gut in Zeitungspapier und mehrmals verwendbare Geschenkütten oder -beutel einpacken. Selbst bemalt schaut das richtig gut aus!

Einfach ausprobieren!

Trauen Sie sich! Probieren Sie nachhaltige Alternativen einfach aus. Besprechen Sie in der Familie und unter Freunden, was Sie sich wirklich wünschen und was nicht.

Eine besinnliche und ökologisch sinnvolle Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Umweltausschuss.



ökoLogisch
Umweltausschuss des Evangelischen
Kirchenkreises Hattingen-Witten
www.kirche-hawt.de/Umwelt



Evangelischer Kirchenkreis
Hattingen-Witten



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
SCHWELM



EVANGELISCHER KIR-
CHENKREIS HAGEN

Frauenhilfe im PGH

Donnerstag	05.12.	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier - letzte Frauenhilfe 2019
Donnerstag	02.01.	14:30 Uhr	Geburtstagsfeier
Donnerstag	16.01.	14:30 Uhr	Jahreshauptversammlung

Kirchen-Café im PGH

Montag	16.12.	14:30 Uhr
Montag	13.01.	14:30 Uhr

Bibel-Gesprächskreis – Inspiration – im Küsterhaus

Donnerstag	19.12.	20:15 Uhr
Donnerstag	30.01.	20:15 Uhr

Kirchenchor Welper

jeden Montag im PGH 18:00 bis 20:00 Uhr

Gospel Unlimited

jeden Mittwoch im PGH 20:00 bis 21:30 Uhr

Taufen

Jonas Roland
Levin Caudullo
Emilia Katharina Hundertmark
Jonte Maximilian Kilfitt
Piet Martin Dautzenroth
Mia Wulff
Klaas Dreyer

Trauungen

Niclas und Nelli Barcik,
geb. Oberdörfer

Beerdigungen

Marlene Schmidt, geb. Schmidt 73 J.
Marianne Schulze, geb. Scheer 88 J.
Auguste Fanselow, geb. Besler 96 J.

Telefon 0800 - 111 0 111 (gebührenfrei)

Telefon 0800 - 111 0 222 (gebührenfrei)

www.telefonseelsorge.de Chat + Mail)

Pfarrerin und Pfarrer

Birgit und Uwe Crone
 Rauendahlstr. 18
 Tel. 8 02 30
 cronebirgit@kirche-hawi.de
 croneuwe@kirche-hawi.de

Pfarrerin

Annette Krüger
 Rauendahlstr. 10, 58452 Witten
 Tel. 02302 - 399131
 kruegerannette@kirche-hawi.de

Gemeindehäuser

Paul-Gerhardt-Haus (PGH)
 Marxstr. 23, Welper
 Tel. 6 07 28

Neues Küsterhaus (NKH)
 Burgstr. 3, Blankenstein

Hausmeister*in / Vermietung

Martina Möllmann
 Paul-Gerhardt-Haus, Welper
 Marxstr. 23
 Tel. 0176 - 65667112
 Mo bis Fr 08:00 bis 10:45 Uhr

Karl Otto Meiswinkel
 Kirche an der Burg, Blankenstein
 Friedensstr. 11
 Hattingen
 Tel. 0157 - 30837817

Kirchenmusikerin

Heike Schröder, Rathenastr. 8
 heike@heisima.de

Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung

Heike Schröder
 Paul-Gerhardt-Haus (PGH)
 Marxstr. 23, Welper
 Tel. 6 07 28
 welper-blankenstein@kirche-hawi.de

Öffnungszeiten

Mo	13 bis 16 Uhr
Di / Mi	09 bis 12 Uhr
Fr	09 bis 11 Uhr

Jugendbüro

Marxstr. 23
 Tina Schulte
 Tel. 0173 - 75 14 920
 tina.schulte@kirche-hawi.de

**Ev. Familienzentrum Arche Noah
Welper Blankenstein**

Silvia Mahle (Leitung)
 Standort Welper
 Friedhofsweg 10, Tel. 6 13 58
 Ev.Kiga.Welper@kirche-hawi.de

Standort Blankenstein
 Laubergasse 8, Tel. 3 27 63
 ArcheNoah@kirche-hawi.de

Friedhofsgärtner

Peter Höpken
 Rehnocken 19, 58456 Witten
 Tel. 02302 - 7 52 65

Küsterladen

Burgstr. 3, Blankenstein (NKH)
 Tel. 3 21 77

Öffnungszeiten

Di-Sa	15 bis 18 Uhr
-------	---------------

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Welper-Blankenstein – www.ekwb.de
 Bankverbindung: Sparkasse Hattingen IBAN: DE30 4305 1040 0003 0006 50
 BIC: WELADED1HTG
 Redaktion: G. Blankenagel, U. Crone, F. Schumacher-Zöllner (verantw.),
 G. Zöllner, W. Stanko, westanko@gmail.com (Artikel und Beiträge)
 BlankenagelGabriele@Kirche-hawi.de (Allgemeines),
 Auflage: 2.750 Stück auf Umweltschutzpapier mit dem **Blauen Engel**
 Titelbild : Wolfgang Frase, Team des Kindermusicals



Gottesdienste im Dezember



Freitag 29.11.	16:00 Uhr Marktplatz Blankenstein Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Pfarrerin Birgit Crone & Past. Ref. B. Leibold
Samstag 30.11.	10:00 PGH Kinderkirche Krippenspielprobe	Pfarrerin Annette Krüger & Team
Sonntag 01.12.	10:30 Uhr Kirche Blankenstein Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Hansjörg Federmann
Samstag 07.12.	10:00 PGH Kinderkirche Krippenspielprobe	Pfarrerin Annette Krüger & Team
Sonntag 08.12.	10:30 Uhr PGH Familiengottesdienst mit Taufe, anschl. Familientag mit Suppenessen zur Aktion 100.000	Pfarrerin Birgit Crone
Samstag 14.12.	10:00 PGH Kinderkirche Krippenspielprobe	Pfarrerin Annette Krüger & Team
Sonntag 15.12.	10:30 Uhr Kirche Blankenstein Abendmahlsgottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger
Freitag 20.12.	08:00 Uhr Kirche Blankenstein Ökumenischer Schulgottesdienst	Pfarrer Uwe Crone & Past. Ref. B. Leibold
Freitag 20.11.	10:30 Uhr PGH Ökumenischer Schulgottesdienst	Pfarrer Uwe Crone & Past. Ref. B. Leibold
Freitag 20.12.	16:00 Uhr Emmy-Krupke-Zentrum Altenheimgottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger
Samstag 21.12.	10:00 PGH Kinderkirche Krippenspielprobe	Pfarrerin Annette Krüger & Team
Sonntag 22.12.	10:30 Uhr PGH Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Uwe Crone

Weihnachtsgottesdienste siehe Seite 4

Monatsspruch Dezember 2019

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen
des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50,10



Gottesdienste im Januar



Sonntag 05.01.	10:30 Uhr Kirche Blankenstein Abendmahlsgottesdienst	Pfarrerin Birgit Crone
Sonntag 12.01.	10:30 Uhr PGH Abendmahlsgottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger
Freitag 17.01.	16:00 Uhr Emmy-Kruppke-Zentrum Altenheimgottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger
Samstag 18.01.	10:00 Uhr PGH Kinderkirche	Pfarrer Uwe Crone & Team
Sonntag 19.01.	10:30 Uhr Kirche Blankenstein Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Uwe Crone
Sonntag 26.01.	10:30 Uhr PGH Abendmahlsgottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger
Dienstag 28.01.	08:00 Uhr St. Josef, Welper Ökumenischer Schulgottesdienst	Pfarrer Uwe Crone u. Past. Ref. B. Leibold
Mittwoch 29.01.	08:00 Uhr St. Joh. Bapt., Blankenstein Ökumenischer Schulgottesdienst	Pfarrer Uwe Crone u. Past. Ref. B. Leibold
Freitag 31.01.	16:00 Uhr St. Josef, Welper Ökumenischer Gottesdienst für Krabbel- und Kleinkinder mit Eltern	Pfarrerin Birgit Crone & Ökumenisches Vorbereitungsteam
Sonntag 02.02.	10:30 Uhr Kirche Blankenstein Abendmahlsgottesdienst	N.N.

Monatsspruch Januar 2020

Gott ist treu.

1.Korinther 1,9
